

¹Eine Unterweisung Asaphs. Höre, mein Volk, mein Gesetz; neigt eure Ohren zu der Rede meines Mundes!²Ich will meinen Mund auftun zu Sprüchen und alte Geschichten aussprechen,³die wir gehört haben und wissen und unsre Väter uns erzählt haben,⁴daß wir's nicht verhalten sollten ihren Kindern, die hernach kommen, und verkündigten den Ruhm des HERRN und seine Macht und seine Wunder, die er getan hat.⁵Er richtete ein Zeugnis auf in Jakob und gab ein Gesetz in Israel, das er unsern Vätern gebot zu lehren ihre Kinder,⁶auf daß es die Nachkommen lernten und die Kinder, die noch sollten geboren werden; wenn sie aufkämen, daß sie es auch ihren Kinder verkündigten,⁷daß sie setzten auf Gott ihre Hoffnung und nicht vergäßen der Taten Gottes und seine Gebote hielten⁸und nicht würden wie ihre Väter, eine abtrünnige und ungehorsame Art, welchen ihr Herz nicht fest war und ihr Geist nicht treulich hielt an Gott,⁹wie die Kinder Ephraim, die geharnischt den Bogen führten, abfielen zur Zeit des Streits.¹⁰Sie hielten den Bund Gottes nicht und wollten nicht in seinem Gesetz wandeln¹¹und vergaßen seiner Taten und seiner Wunder, die er ihnen erzeugt hatte.¹²Vor ihren Vätern tat er Wunder in Ägyptenland, im Felde Zoan.¹³Er zerteilte das Meer und ließ sie hindurchgehen und stellte das Wasser wie eine Mauer.¹⁴Er leitete sie des Tages mit einer Wolke und des Nachts mit einem hellen Feuer.¹⁵Er riß die Felsen in der Wüste und tränkte sie mit Wasser die Fülle¹⁶und ließ Bäche aus den Felsen fließen, daß sie hinabflossen wie

¹Maschil of Asaph. Give ear, O my people, to my law: incline your ears to the words of my mouth.²I will open my mouth in a parable: I will utter dark sayings of old.³Which we have heard and known, and our fathers have told us.⁴We will not hide them from their children, shewing to the generation to come the praises of the LORD, and his strength, and his wonderful works that he hath done.⁵For he established a testimony in Jacob, and appointed a law in Israel, which he commanded our fathers, that they should make them known to their children:⁶That the generation to come might know them, even the children which should be born; who should arise and declare them to their children:⁷That they might set their hope in God, and not forget the works of God, but keep his commandments:⁸And might not be as their fathers, a stubborn and rebellious generation; a generation that set not their heart aright, and whose spirit was not stedfast with God.⁹The children of Ephraim, being armed, and carrying bows, turned back in the day of battle.¹⁰They kept not the covenant of God, and refused to walk in his law;¹¹And forgot his works, and his wonders that he had shewed them.¹²Marvellous things did he in the sight of their fathers, in the land of Egypt, in the field of Zoan.¹³He divided the sea, and caused them to pass through; and he made the waters to stand as an heap.¹⁴In the daytime also he led them with a cloud, and all the night with a light of fire.¹⁵He clave the rocks in the wilderness, and gave them drink as out of the great depths.¹⁶He brought streams also out of the rock, and

Wasserströme.¹⁷ Dennoch sündigten sie weiter gegen ihn und erzürnten den Höchsten in der Wüste¹⁸ und versuchten Gott in ihrem Herzen, daß sie Speise forderten für ihre Seelen,¹⁹ und redeten gegen Gott und sprachen: "Ja, Gott sollte wohl können einen Tisch bereiten in der Wüste?"²⁰ Siehe, er hat wohl den Felsen geschlagen, daß Wasser flossen und Bäche sich ergossen; aber wie kann er Brot geben und seinem Volke Fleisch verschaffen?"²¹ Da nun das der HERR hörte, entbrannte er, und Feuer ging an in Jakob, und Zorn kam über Israel,²² daß sie nicht glaubten an Gott und hofften nicht auf seine Hilfe.²³ Und er gebot den Wolken droben und tat auf die Türen des Himmels²⁴ und ließ das Man auf sie regnen, zu essen, und gab ihnen Himmelsbrot.²⁵ Sie aßen Engelbrot; er sandte ihnen Speise die Fülle.²⁶ Er ließ wehen den Ostwind unter dem Himmel und erregte durch seine Stärke den Südwind²⁷ und ließ Fleisch auf sie regnen wie Staub und Vögel wie Sand am Meer²⁸ und ließ sie fallen unter ihr Lager allenthalben, da sie wohnten.²⁹ Da aßen sie und wurden allzu satt; er ließ sie ihre Lust büßen.³⁰ Da sie nun ihre Lust gebüßt hatten und noch davon aßen,³¹ da kam der Zorn Gottes über sie und erwürgte die Vornehmsten unter ihnen und schlug darnieder die Besten in Israel.³² Aber über das alles sündigten sie noch mehr und glaubten nicht an seine Wunder.³³ Darum ließ er sie dahinsterven, daß sie nichts erlangten und mußten ihr Leben lang geplagt sein.³⁴ Wenn er sie erwürgte, suchten sie ihn und kehrten sich

caused waters to run down like rivers.¹⁷ And they sinned yet more against him by provoking the most High in the wilderness.¹⁸ And they tempted God in their heart by asking meat for their lust.¹⁹ Yea, they spake against God; they said, Can God furnish a table in the wilderness?²⁰ Behold, he smote the rock, that the waters gushed out, and the streams overflowed; can he give bread also? can he provide flesh for his people?²¹ Therefore the LORD heard this, and was wroth: so a fire was kindled against Jacob, and anger also came up against Israel;²² Because they believed not in God, and trusted not in his salvation:²³ Though he had commanded the clouds from above, and opened the doors of heaven,²⁴ And had rained down manna upon them to eat, and had given them of the corn of heaven.²⁵ Man did eat angels' food: he sent them meat to the full.²⁶ He caused an east wind to blow in the heaven: and by his power he brought in the south wind.²⁷ He rained flesh also upon them as dust, and feathered fowls like as the sand of the sea:²⁸ And he let it fall in the midst of their camp, round about their habitations.²⁹ So they did eat, and were well filled: for he gave them their own desire;³⁰ They were not estranged from their lust. But while their meat was yet in their mouths,³¹ The wrath of God came upon them, and slew the fattest of them, and smote down the chosen men of Israel.³² For all this they sinned still, and believed not for his wondrous works.³³ Therefore their days did he consume in vanity, and their years in

zu Gott³⁵ und gedachten, daß Gott ihr Hort ist und Gott der Höchste ihr Erlöser ist,³⁶ und heuchelten mit ihrem Munde und logen ihm mit ihrer Zunge;³⁷ aber ihr Herz war nicht fest an ihm, und hielten nicht treulich an seinem Bund.³⁸ Er aber war barmherzig und vergab die Missetat und vertilgte sie nicht und wandte oft seinen Zorn ab und ließ nicht seinen ganzen Zorn gehen.³⁹ Denn er gedachte, daß sie Fleisch sind, ein Wind, der dahinfährt und nicht wiederkommt.⁴⁰ Wie oft erzürnten sie ihn in der Wüste und entrüsteten ihn in der Einöde!⁴¹ Sie versuchten Gott immer wieder und meisterten den Heiligen in Israel.⁴² Sie gedachten nicht an seine Hand des Tages, da er sie erlöste von den Feinden;⁴³ wie er denn seine Zeichen in Ägypten getan hatte und seine Wunder im Lande Zoan;⁴⁴ da er ihr Wasser in Blut wandelte, daß sie ihre Bäche nicht trinken konnten;⁴⁵ da er Ungeziefer unter sie schickte, daß sie fraß, und Frösche, die sie verderbten,⁴⁶ und gab ihre Gewächse den Raupen und ihre Saat den Heuschrecken;⁴⁷ da er ihre Weinstöcke mit Hagel schlug und ihre Maulbeerbäume mit Schloßen;⁴⁸ da er ihr Vieh schlug mit Hagel und ihre Herden mit Wetterstrahlen;⁴⁹ da er böse Engel unter sie sandte in seinem grimmigen Zorn und ließ sie toben und wüten und Leid tun;⁵⁰ da er seinen Zorn ließ fortgehen und ihre Seele vor dem Tode nicht verschonte und übergab ihr Leben der Pestilenz;⁵¹ da er alle Erstgeburt in Ägypten schlug, die Erstlinge ihrer Kraft in den Hütten Hams,⁵² und ließ sein Volk ausziehen wie die Schafe und führte

trouble.³⁴ When he slew them, then they sought him: and they returned and enquired early after God.³⁵ And they remembered that God was their rock, and the high God their redeemer.³⁶ Nevertheless they did flatter him with their mouth, and they lied unto him with their tongues.³⁷ For their heart was not right with him, neither were they stedfast in his covenant.³⁸ But he, being full of compassion, forgave their iniquity, and destroyed them not: yea, many a time turned he his anger away, and did not stir up all his wrath.³⁹ For he remembered that they were but flesh; a wind that passeth away, and cometh not again.⁴⁰ How oft did they provoke him in the wilderness, and grieve him in the desert!⁴¹ Yea, they turned back and tempted God, and limited the Holy One of Israel.⁴² They remembered not his hand, nor the day when he delivered them from the enemy.⁴³ How he had wrought his signs in Egypt, and his wonders in the field of Zoan:⁴⁴ And had turned their rivers into blood; and their floods, that they could not drink.⁴⁵ He sent divers sorts of flies among them, which devoured them; and frogs, which destroyed them.⁴⁶ He gave also their increase unto the caterpillar, and their labour unto the locust.⁴⁷ He destroyed their vines with hail, and their sycomore trees with frost.⁴⁸ He gave up their cattle also to the hail, and their flocks to hot thunderbolts.⁴⁹ He cast upon them the fierceness of his anger, wrath, and indignation, and trouble, by sending evil angels among them.⁵⁰ He made a way to his anger; he spared not their soul from

sie wie eine Herde in der Wüste.⁵³ Und leitete sie sicher, daß sie sich nicht fürchteten; aber ihre Feinde bedeckte das Meer.⁵⁴ Und er brachte sie zu seiner heiligen Grenze, zu diesem Berge, den seine Rechte erworben hat,⁵⁵ und vertrieb vor ihnen her die Völker und ließ ihnen das Erbe austeilen und ließ in jener Hütten die Stämme Israels wohnen.⁵⁶ Aber sie versuchten und erzürnten Gott den Höchsten und hielten ihre Zeugnisse nicht⁵⁷ und fielen zurück und verachteten alles wie ihre Väter und hielten nicht, gleichwie ein loser Bogen,⁵⁸ und erzürnten ihn mit ihren Höhen und reizten ihn mit ihren Götzen.⁵⁹ Und da das Gott hörte, entbrannte er und verwarf Israel ganz,⁶⁰ daß er seine Wohnung zu Silo ließ fahren, die Hütte, da er unter Menschen wohnte,⁶¹ und gab seine Macht ins Gefängnis und seine Herrlichkeit in die Hand des Feindes⁶² und übergab sein Volk ins Schwert und entbrannte über sein Erbe.⁶³ Ihre junge Mannschaft fraß das Feuer, und ihre Jungfrauen mußten ungefreit bleiben.⁶⁴ Ihre Priester fielen durchs Schwert, und waren keine Witwen, die da weinen sollten.⁶⁵ Und der HERR erwachte wie ein Schlafender, wie ein Starker jauchzt, der vom Wein kommt,⁶⁶ und schlug seine Feinde zurück und hängte ihnen ewige Schande an.⁶⁷ Und er verwarf die Hütte Josephs und erwählte nicht den Stamm Ephraim,⁶⁸ sondern erwählte den Stamm Juda, den Berg Zion, welchen er liebte.⁶⁹ Und baute sein Heiligtum hoch, wie die Erde, die ewiglich fest stehen soll.⁷⁰ Und erwählte seinen

death, but gave their life over to the pestilence;⁵¹ And smote all the firstborn in Egypt; the chief of their strength in the tabernacles of Ham:⁵² But made his own people to go forth like sheep, and guided them in the wilderness like a flock.⁵³ And he led them on safely, so that they feared not: but the sea overwhelmed their enemies.⁵⁴ And he brought them to the border of his sanctuary, even to this mountain, which his right hand had purchased.⁵⁵ He cast out the heathen also before them, and divided them an inheritance by line, and made the tribes of Israel to dwell in their tents.⁵⁶ Yet they tempted and provoked the most high God, and kept not his testimonies:⁵⁷ But turned back, and dealt unfaithfully like their fathers: they were turned aside like a deceitful bow.⁵⁸ For they provoked him to anger with their high places, and moved him to jealousy with their graven images.⁵⁹ When God heard this, he was wroth, and greatly abhorred Israel:⁶⁰ So that he forsook the tabernacle of Shiloh, the tent which he placed among men;⁶¹ And delivered his strength into captivity, and his glory into the enemy's hand.⁶² He gave his people over also unto the sword; and was wroth with his inheritance.⁶³ The fire consumed their young men; and their maidens were not given to marriage.⁶⁴ Their priests fell by the sword; and their widows made no lamentation.⁶⁵ Then the Lord awaked as one out of sleep, and like a mighty man that shouteth by reason of wine.⁶⁶ And he smote his enemies in the hinder parts: he put them to a perpetual

Knecht David und nahm ihn von den Schafställen;⁷¹ von den säugenden Schafen holte er ihn, daß er sein Volk Jakob weiden sollte und sein Erbe Israel.⁷² Und er weidete sie auch mit aller Treue und regierte mit allem Fleiß.

reproach.⁶⁷ Moreover he refused the tabernacle of Joseph, and chose not the tribe of Ephraim:⁶⁸ But chose the tribe of Judah, the mount Zion which he loved.⁶⁹ And he built his sanctuary like high palaces , like the earth which he hath established for ever.⁷⁰ He chose David also his servant, and took him from the sheepfolds:⁷¹ From following the ewes great with young he brought him to feed Jacob his people, and Israel his inheritance.⁷² So he fed them according to the integrity of his heart; and guided them by the skilfulness of his hands.